



Profisänger und Mittelschüler standen gemeinsam auf der Bühne und gaben Mozarts Oper „Entführung aus dem Serail“ zum Besten.
Foto: Sankt-Wolfgang-Mittelschule

Mittelschüler führen Mozart-Oper auf

Musiker einer Kulturstiftung unterstützten Sankt-Wolfgang-Mittelschule

Regensburg. (dp) Schüler der Sankt-Wolfgang-Mittelschule haben vergangene Woche gemeinsam mit Profimusikern und Sängern die Mozart-Oper „Die Entführung aus dem Serail“ im Taschenbuchformat aufgeführt. Für diese Aufführung hatten die Schüler monatelang geprobt.

Große Aufregung herrschte an der Sankt-Wolfgang-Mittelschule, als der Schulchor, Schattentheaterspieler, Schauspieler, Tänzer und Akrobaten erstmals bei der Generalprobe mit den Musikern und Sängern der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation aufeinandertreffen. Bereits am selben Abend fand die Aufführung in der voll besetzten Sporthalle statt.

Seit fünf Jahren arbeitet die Sankt-Wolfgang-Mittelschule mit der Stiftung zusammen. Jedes Jahr wurde zu Schuljahresende ein gemeinsames Festkonzert aufgeführt, dieses Jahr wagte man sich an die Oper. Monatelang haben die Ju-

gendlichen unter der Leitung von Maria Griesbeck und Martina Deegen (Gesamtleitung) und Eva-Maria Leeb (Chor) viel Freizeit geopfert, Texte verändert und gelernt, gesungen, getanzt, gemeinsam geprobt und das Bühnenbild gebaut.

Die Schauspielrollen waren mehrfach besetzt, sodass 17 Schauspieler auf die Bühne gingen und die halbe Klasse 5a als Schattenspieler tätig war. Das Schattentheater führte ins Geschehen ein. Die älteren Schüler und die Profis brachten Mozarts bekannte Oper dann zur Aufführung. Musiker der Stiftung musizierten unter der Leitung von Musikdirektor Johannes Erkes. Eine 17-köpfige Tanzgruppe entführte die Zuschauer in eine ferne Welt vor einer beeindruckenden Kulisse aus Türmen und Arkaden, gebaut von der Kreativabteilung um Astrid Rübling.

Gegen Ende der Aufführung riss der selbst getextete Rap auf den Herrscher Bassa zu den Klängen von „Rock me Amadeus“ die Zu-

schauer mit. Tosender Applaus belohnte die Schüler, Lehrer und Profimusiker für die beeindruckende Aufführung.

„Ich bin ungeheuer stolz auf unsere Schüler und ihre gewaltige Leistung. Ich hätte nie gedacht, dass wir sie für einen klassischen Stoff so begeistern können“, sagte Schulleiterin Monika Schwarzfischer zur Aufführung. „Die Jugendlichen haben während der monatelangen intensiven Proben eine großartige Entwicklung gemacht. Sie lernten dabei, sich in Rollen einzufühlen, empathisch zu reagieren und sich auf beeindruckende Weise gegenseitig zu unterstützen. Immer wieder wurden sie von den Lehrkräften in ihren Fähigkeiten bestärkt und zum Durchhalten ermutigt“, berichtet sie.

Ermöglicht wurde die Aufführung auch durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Stiftungen der Stadt Regensburg, insbesondere durch die Waisenhausstiftung Stadtamhof.